

// KATHRIN SACHSE

Abstrakte Fotografie & Foto-Objekte

Die 1972 in Leipzig geborene Künstlerin ist seit vielen Jahren im Rhein-Main-Gebiet verwurzelt und lebt und und arbeitet derzeit als selbstständige Medien-gestalterin, Fotografin und Künstlerin in Dreieich.

Die Kamera wurde schon in der frühen Jugend zum ständigen Wegbegleiter und einer Quelle für immer neue Blickwinkel auf das Leben und die Menschen. Brüche im eigenen Leben haben Kathrin Sachse immer wieder in Grenzbereiche geführt und sie in ihrer künstlerischen Entfaltung vorangetrieben. Im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung steht der unverkennbare, positive Blick auf das Vergängliche und Unperfekte. Der neue Bilder-Zyklus „Verwebungen der Eindrücklichkeit“ taucht noch tiefer in die Entgegenständlichung ein, lässt die Grenzen zwischen Fotografie und Wirklichkeit, zwischen Malerei und Abstraktion verschwimmen. Sachse verwebt im wahrsten Sinne ihre Eindrücke mit ihrer Philosophie. Ihre Fotografie widersetzt sich jeglicher kategorisierender Einordnung und kreiert einen ganz neuen Wirklichkeitsraum, der den Betrachter zum Diskurs einlädt. Den Werken wohnt eine Formensprache inne, die sich aus einer markanten Farbintensität und einer in sich stimmigen Komposition analog zur Malerei speist. „Der Fotograf als Maler“ ist daher der Leitgedanke, der sich durch ihr Werk zieht. Die digitalen Mög-



Kathrin Sachse

lichkeiten nutzend bleibt das Wahre und Echte der Fotografie erhalten, die immer auf Existenzuellem beruht und niemals inszeniert oder arrangiert ist. Das Zusammenspiel aus Werk und Titel bildet in den komplexen Gedankengebäuden der Künstlerin eine stimmige Synthese. Mit weiteren Materialien wie handbearbeitetem Stahl, Kupfer und Messing, die sie in ihre Kunstwerke einbindet, bricht sie die Duplizierbarkeit der Fotografie metamorphisch auf, hin zum Unikat.

Seit 2016 regelmäßig Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. vier Mal in Folge RODGAU ART, 2018 „Vorsicht Kunst!“ (Volksbank Dreieich), Galerie am Theaterplatz (Aschaffenburg), Rumpfenheimer Kunsttage, Tibethaus (Frankfurt a.M.) und Weltkulturenmuseum (Frankfurt a.M.). Seit 2016 Veröffentlichung von Fotokunst-Kalendern auf dem Buchmarkt. In ihrem Umfeld ist die engagierte Künstlerin eingebunden in vielfältige künstlerische und soziale Aktivitäten. Sie ist zudem Mitglied im BBK Frankfurt und der Leipziger Jahresausstellung e.V..